



Das geht gar nicht: Handy-Nutzung in Gesellschaft – zum Beispiel im Restaurant – ist extrem unhöflich.

10 Irrtümer über Manieren

Ihr wisst, wie man sich richtig benimmt? Schon klar: Man lässt niemanden warten. Und im Restaurant spielt man nicht mit dem Handy herum. Aber wetten, dass Ihr längst nicht alles über das richtige Benehmen wisst? Image-Trainer Andreas Weinzierl (Wiefelstede) hat hier für Euch 10 Irrtümer über Manieren aufgelistet!

„Gesundheit“ sagt man neuerdings nicht mehr, wenn jemand niesen muss.

Falsch! Denn „Gesundheit“ zu wünschen gilt schon seit Jahrhunderten als unkultiviert.

Hat jemand vergessen, den Reißverschluss seiner Hose zu schließen, so sieht man höflich darüber hinweg.

Falsch! Denn es ist rücksichtslos, Menschen so durch die Gegend laufen zu lassen.

Im Sitzen die Beine übereinanderschlagen, ist auf jeden Fall völlig in Ordnung.

Falsch! Denn wer beim Sitzen die Beine so übereinanderschlägt, dass ein Fußknöchel auf dem Knie des anderen Beins liegt, lässt es an Respekt für sein Gegenüber fehlen.

Ist einem ein Fehler unterlaufen, so sagt man: „Ich entschuldige mich.“

Falsch! Denn man kann sich nicht selbst entschuldigen. Es heißt: „Entschuldigen Sie bitte.“

Alles, was auf der Straße oder mit dem Hinweis „to go“ verkauft wird, kann auch unterwegs verzehrt werden.

Falsch! Denn Essen und Trinken gehört sich weder auf der Straße noch in öffentlichen Verkehrsmitteln.

Möchte man sich vorstellen, sagt man: „Guten Tag, ich bin der Herr Meier“.

Falsch! Denn man stellt sich niemals mit „Herr“ oder „Frau“ vor, sondern mit vollem Namen.

Ein herzlicher Handschlag kann durch einen Griff der linken Hand an den Oberarm des Gegenübers unterstrichen werden.

Falsch! Denn der Griff an den Oberarm ist ein Eingriff in die Intimzone des Anderen.

Es spielt keine Rolle, ob ein Gast oder Besucher meine rechte oder linke Seite einnimmt.

Falsch! Denn die rechte Seite gilt immer noch als die Seite, die der wichtigeren Person zusteht.

In einer ausgewiesenen Handyzone im Zug darf jeder so lange und so oft telefonieren, wie er möchte.

Falsch! Denn „Handyzone“ bedeutet nur, dass dort generell telefoniert werden darf.

Es gilt als höflich, als Bewerber bei einem Vorstellungsgespräch die Gesprächspartner mit Handschlag zu begrüßen.

Falsch! Denn die Erlaubnis vom Körperkontakt geht immer vom Gastgeber aus.

Absolutes Tabu: Man lässt niemanden warten – Unpünktlichkeit ist eine ausgesprochene Unhöflichkeit.